

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder  
versammlung der zyt)**

**Rolevinck, Werner**

**[Basel], 31. Aug. 1481**

[Die Schöpfung]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Der erst  
tag.

In dem hat got geschaffen das liecht vnd hat gesunderet das liecht von der finsterniß.

Der ander  
tag.

In dem hat got gemacht das firmament vnd hat die wasser gefünderet von dem wasser.

Der drit  
tag.

In dem hat got gesammelt die wasser an ein stadt vnd erschein die dürri.

Der vierd  
tag.

In dem hat got gemacht sun vnd mōn vnd die sternen vnd hat sie gesetzt in das firmament.

Der fünft  
tag.

In dem hat got gemacht fisch vnd vogel vnd die großen walfisch vñ dem wasser.

Der sechst  
tag.

In dem hat got gemacht die vuerünftigen tier vnd den menschen.

In anfang hat got geschaffen himmel vnd erden. seit der heilige aug' vber das buch d' geschöpff das die treflichkeit dieser geschriff größer ist den subtilikeit aller menschlich vernüfft. aber sint wir sunderlich von der zit willen hād zū schriben so geuelte vns kurtzlich am anfang der zit berüren. doz vñ ist zū mercken d' vier gliche alters im anfang geschaffē sind vñ got vñ nichte doz in die höchsten macht des schöpffers erschein vnd sind die. der für himel. die engelisch natur. die materi d' vier elemēt. die zyt vnd das heist man d' werck. d' schöpfung das gemacht ist vor allem tag. doz noch volgt d' werck d' vnderseidlicheit doz in erschein des schöpffers grōßti wißheit das ist geschē in den drü ersten tagen. doz noch volgt das werck des gezierts in welchem erschein die höchsten güti gots d' in gemacht in den drü hindersten tagen alß gar clärlich stot in dem buch der geschöpff am erste. Am sechenden tag ließ er vñ alle werck das er hat gemacht nit alß ob er müde wer vom wercken fund er hōt vñ zū machen nūwe crea-

turen der matery odē gleichniß nit vorwere d' aber gesprochen würt Jo. am. v. min vāter wirckt bitz ietz vnd ich wirck ouch. sol verstandē werdē von einer on vnderlösen den verfehūg der creaturen wan sine geschöpff verlot er nit behalten vnd regiren. vñ doz in erschein des schöpffers hōst volkūmenheit wan er ist im allein genūg sam vñ bedarff nit der creaturen. vñ widerumb. wan die crafft des schöpffers ist ein vr sach wesenlicheit allen creaturen. doz vmb hat d' sechenden tag kein vesper. von dē dingē sich volkūmenlicher dē meister in dem andern buch der hohen sin vñ die lerer die volkūmenlich doz vber schribent wie wol ouch die nochgond zit vns gott erzeigt by dē vier vorgeantten dingē mit namen die höchsten macht wißheit güti vñ doz zū der höchsten volkūmenheit doch sunderlicher erzeugt sū vns die götlich barmhertzikeit vñ gerechtikeit noch dem alß do seit der psalmist. her ich wirg dir singen barmhertzikeit vñ

gerechtigkeit vnd aber al die weg des herren barmhertzikeit vnd warheit. doch so halt die barmhertzikeit dz scepe so lag wir vff de weg sind we su verset keim sund genod Die alter der welt werden beglicht den alteru des menscheng vnd werde von machen in mancherley wif bezeichnet beweren ouch durch vil vrsach wor vmb bequemlich si ge also oder anders su onzuohen od zu ende vo welche dingē wir ietz nütz sagēt. abē so vil ietz genūg ist. ist zu merckē das. vj. sind alter der welt. Das erst hebt an vo der schöpffung d welt vñ wert bitz an de sintflus vñ hat noch den hebreische warheit gehan. Abdelvj. jor noch den. lxx. vñ legern als yndor' setzt vñ vil ander denē wir noch uolgent hat es gehan. ij. cclij. also sind su vneins in. dlxxvj. jorē die die hebreische minder hand in dem alter. vnd noch der rechnūg ist Abatufale gestorben vor dem sintflus doch in dem selben jor als der sintflus was. Das ander alter hat angefangen am sintflus vnd hat gewert bitz an die gebürt Abrahe. vnd hat noch de hebreischen gehan. cclxxxij. jor noch den. lxx. dcccclij. jor also sind su vnhellick. dcl. joren die aber die hebreischen minder hand ich hab ouch nit mdgen finden vrsach so groses vnhelikeit Das drit alter hebt an an der gebürt Abrahe vnd wert bitz zum anfang des richs Dauid vñnd halt noch den hebreischen. dcccclij. jor noch den. lxx. cccclxxxv. Das vierd alter hebt an an dem anfang des richs Dauid. vnd werd bitz zu der durchgeung Babiloni vñ halt. cccclxxxij. jor. noch de hebreischen. noch de. lxx. cccclxxxv. Das funfft alter hebt an an der durchgangung babilon als iherusalem zerbrochen ward vñnd der tempel dor in erzunt ward vnd wert bitz an die wolgesegenet gebürt chusti. vnd helt noch der vorgeseiten wif. der wir volgent. dyc jor. vñnd als vorgeseit ist. es ist ein gröser span. von der rechnung der jor des alters wen vil rechnet vff mancherley wif doch sind su nit vast vnhellig vndereinand erwele ein yedlicher was im gefelt wir hand gesatzt was vns gedynckt hat. Das sechst alter hebt an an der gebürt chusti vñ werd bitz zu ende der welt des end weif allein got wirt ouch genad das alter od die letzt stude Got hat dor vmb als menschlich geschlecht vo ein menschen wollen ordiniern das er vns lof ein gedechtnis wie genem im sige in einer wile einikeit die selb betrachtung ist vast nutz den vferwelten die zugefellet werden denn heiligen engeln in dem ewigen friden. aber die menschen hand abgenumen durch so grof grimmikeit sundens das fridosamlcher vnd sicherer vnuernunftige tier byeinand lebet. für wor lowen ode trachē hād nye schlich strit zwischen einander als menschen gefürt. got hat lieb das band einhellikeit das Augnsinnis am. xij. von der stat gots.